



Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Gewerkschaft Strafvollzug

Rechtsschutz

Nicht nur spektakuläre Einzelfälle, sondern das insgesamt risikoreiche Arbeitsfeld im Strafvollzug machen einen **wirksamen Rechtsschutz für die Strafvollzugsbediensteten unumgänglich** erforderlich. Viele im **BSBD** organisierte Kolleginnen und Kollegen haben bereits in für sie kritischen Situationen die **Hilfe und Unterstützung durch eine starke, mit der Materie vertraute Gewerkschaft** schätzen gelernt. **Immer dann, wenn ein Mitglied unserer Gewerkschaft Strafvollzug des Rechtsschutzes im Zusammenhang mit seiner derzeitigen oder früheren beruflichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit im öffentlichen Dienst bedarf, wird dieser gewährt.**

Maßgebend für die Rechtsschutzgewährung ist die **Rechtsschutzordnung** des **dbb-nrw** i. d. F. vom 1.1.2010, die bei Ihrem Ortsverband oder der Geschäftsstelle des BSBD-Landesverbandes in Düsseldorf erhältlich ist.

Rechtsschutz i. S. der Rechtsschutzordnung sind die **Rechtsberatung** und der **Verfahrensrechtsschutz**.

Bei der Antragstellung wollen Sie bitte beachten:

- Ihr **Rechtsschutzantrag** ist über Ihren Ortsverband an den **Rechtsschutzbeauftragten im BSBD**, Koll. **Ulrich Biermann**, Kroegerstraße 25 in 33397 Rietberg, zu richten. In **Eilfällen** können Sie sich ggf. unmittelbar an den Koll. Biermann wenden (dessen weitere Daten finden Sie unter **Anschriften**). Der Koll. **Biermann** leitet Ihren Rechtsschutzantrag nach einer Vorprüfung unverzüglich an den **dbb-nrw** oder aber an das **dbb**-Dienstleistungszentrum West in Bonn oder aber an den **dbb nrw** in Düsseldorf weiter. Über Ihren Antrag wird alsbald entschieden.
- Soweit ein niedergelassener Rechtsanwalt zu Lasten des **dbb nrw** mit der Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung beauftragt werden soll, kann dies **erst nach Zusage der Kostenübernahme** durch den **dbb** oder aber den **BSBD** erfolgen.